

Vorlage		Vorlage-Nr:	BA 4/0072/WP17
Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	29.11.2016
		Verfasser:	
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2016 (öffentlicher Teil)			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
14.12.2016	B 4	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2016 (öffentlicher Teil).

Erläuterungen:

Die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung vom 09.11.2016 liegt allen Bezirksvertretungsmitgliedern vor.

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 09.11.2016
(öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim

Sitzungstermin:	Mittwoch, 09.11.2016
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:50 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Bezirksamtes, Bezirksamt Kornelimünster-Walheim

Anwesende:

Ratsherr Jakob von Thenen
Herr Wilfried Banzet
Herr Jörg Boßhammer
Frau Andrea Hausmann-Kischkat
Herr Ladislaus Hoffner
Herr Hans Peter Jumpers
Ratsherr Bernd Krott
Ratsherr Hans Müller
Frau Gretel Opitz
Frau Andrea Orthen
Herr Bernd Vecqueray

Abwesende:

Frau Silke A. Bastian	entschuldigt
Frau Carmen Nos	entschuldigt

vom Rat der Stadt:

Ratsfrau Eleonore Keller

Ratsherr Udo Pütz

von der Verwaltung:

Herr Dr. Otto, FB 56/302 (zu TOP 6)

Herr Odrost, FB 36/82 (zu TOP 7)

Frau Claßen, BA 4

als Gast:

Frau Preuth (zu TOP 6)

als Schriftführer:

Herr Daniels, BA 4

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
- 3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.08.2016 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 4/0064/WP17
- 4 **Räumliche Situation des Angebots "Schule von acht bis eins" der KGS Kornelimünster**
Vorlage: FB 45/0257/WP17
- 5 **Räumliche Situation des Angebots "Schule von acht bis eins" der KGS Kornelimünster**
Vorlage: FB 45/0257/WP17-1
- 6 **Walheim Hochhausring**
Eine kleinräumige Analyse der Stärken und Schwächen
Vorlage: BA 4/0061/WP17
- 7 **Forstwirtschaftsplan 2017**
Vorlage: FB 36/0134/WP17

- 8 **III. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 852 A**
- **Münsterstraße - Wohnen und Arbeiten -**
hier:
- **Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB**
- **Bericht über das Ergebnis der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB**
- **Empfehlung zum Satzungsbeschluss**
Vorlage: FB 61/0559/WP17
- 9 **Mitteilungen der Verwaltung und Anträge der Bezirksvertretung**
Vorlage: BA 4/0062/WP17

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.08.2016 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: BA 4/0065/WP17
- 2 **Bezirkliche Mittel 2016:**
Vorlage: BA 4/0063/WP17

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr von Thenen begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretung, der Verwaltung und die zahlreich erschienenen Zuhörer.

Die SPD-BF beantragt, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 „Räumliche Situation des Angebots ‚Schule von acht bis eins‘ der KGS Kornelimünster“ abzusetzen, da noch weiterer Informations- und Gesprächsbedarf besteht. Es fehlen zusätzliche Informationen der Verwaltung, insbesondere Prognosen über die künftige Entwicklung der Schülerzahlen in Kornelimünster.

Die CDU-BF äußert, sie werde diesem Antrag auf Vertagung nur zustimmen, wenn die SPD-BF ihre Zustimmung erteilt, dass dieses Thema auch in der gemeinsamen Sitzung des Schulausschusses und des Kinder- und Jugendausschusses in der kommenden Woche abgesetzt wird.

Die SPD-BF erteilt ihre Zustimmung, dass die beiden Tagesordnungspunkte auch in der gemeinsamen Sitzung dieser beiden Ausschüsse abgesetzt wird.

Herr von Thenen teilt unter Hinweis auf die vorliegende Tischvorlage mit, dass die Verwaltung beantragt, den TOP 8 „III. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 852 A – Münsterstraße – Wohnen und Arbeiten –, abzusetzen. Die Beratung in der Bezirksvertretung hat sich insofern erledigt, da im Zeitraum der öffentlichen Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes keine abwägungsrelevanten Stellungnahmen von Bürgern bzw. Behörden eingegangen sind.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig die Änderung der Tagesordnung im Sinne der vorstehenden Antragstellungen.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Zu Beginn erläutert Herr von Thenen die Modalitäten der Fragestunde. Dies insbesondere im Hinblick auf die zahlreichen Zuhörer/-innen, die offensichtlich heute zu den beiden abgesetzten Tagesordnungspunkten 4 und 5 erschienen sind.

- a) Schriftliche Fragen liegen nicht vor.
- b) Mündliche Fragen:

Frage von Frau J. H. aus Aachen an Herrn von Thenen:

Ich bin stellvertretende Schulpflegschaftsvorsitzende der KGS Ableigarten und übergebe Herrn von Thenen eine Unterschriftenaktion mit über 1.300 Unterschriften für den Erhalt der vom Förderverein organisierten Betreuung im historischen Schulgebäude.

Herr von Thenen nimmt die Unterschriftenaktion entgegen. Er bedankt sich bei Frau Hauer und dem Förderverein für das Engagement und die Aktivitäten. Er verliest den Text der Petition: „Der SpielRaum soll bleiben, wo er ist. Erhalt der Kinderbetreuung im Altbau-Schulgebäude der kath. Grundschule Kornelimünster. Wir sprechen uns ausdrücklich für die weitere Nutzung des Altbau-Schulgebäudes für die Betreuung der Schulkinder im SpielRaum aus. Die Räume sollen weiterhin durch den Förderverein der kath. Grundschule Kornelimünster sowie durch weitere ortsansässige Vereine genutzt werden. Die geplante Verlegung der Betreuung in das jetzige Schulgebäude bedeutet aus unserer Sicht sowohl für die Qualität der Betreuung (als Raum für freie Entfaltung von Kindern) als auch für die Lernatmosphäre während der Unterrichtszeit einen erheblichen Qualitätsverlust“.

Frage von Frau K. B. aus Aachen an Ratsherrn Krott mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Das Konzept der Betreuung durch den SpielRaum ist aus Elternsicht ein sehr wichtiger Bestandteil des Schulprogramms, da es unseren Kindern eine große Entscheidungsfreiheit und viel Raum für persönliche Entwicklung bietet. Ist Ihnen und den anderen Entscheidungsträgern bewusst, dass mit der geplanten räumlichen Veränderung dieses lange bewährte Betreuungskonzept unmöglich gemacht wird?

Herr Krott antwortet, über die Form der Ganz- oder Halbtagesbetreuung einer Schule entscheidet nicht die Politik, sondern die Schulkonferenz einer Grundschule. Die Auffassung, dass etwaige räumliche Veränderungen das jetzige Betreuungskonzept der KGS Kornelimünster „unmöglich“ machen, teile er nicht.

Frage von Frau B. B. aus Aachen an die Verwaltung:

Die Neugestaltung des Schulgebäudes wurde im Hinblick auf Inklusion und gemeinsames Lernen geplant. Gemäß dem Audit „Familiengerechte Kommune 2015“ soll dem räumlichen Bedarf Rechnung getragen werden. Wie wird dies bei der multifunktionalen Nutzung berücksichtigt?

Zusatzfrage: Wie sollen die Sondermaterialien der inklusiv betreuten Kinder (z. B. Bildschirme) geschützt werden?

Herr von Thenen sichert die schriftliche Beantwortung der Frage zu, da von der Fachverwaltung keine Person anwesend ist.

Frage von Frau S. K. aus Aachen an die Verwaltung mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Wie sollen im vorgeschlagenen Konzept die notwendigen hohen Hygienestandards bei der Essensausgabe in den multifunktional genutzten Räumen umgesetzt werden?

Frage von Frau A. H. aus Raeren/Belgien an die Verwaltung:

Wie sollen in dem als Küche vorgesehenen Raum die notwendigen Umbauarbeiten vorgenommen werden, da z. B. die Hochleistungsspülmaschine eine Raumbelüftung durch ein Fenster notwendig macht?

Herr von Thenen sichert die schriftliche Beantwortung der Frage zu, da von der Fachverwaltung keine Person anwesend ist.

Frage von Frau B. B. aus Aachen an die CDU-BF mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Wie soll die bisherige Qualität von Unterricht gewährleistet werden, wenn weder eine räumliche Abtrennung der Nachmittagsbetreuung noch entsprechende Lärmschutzvorrichtungen vorhanden bzw. geplant sind?

Frage von Frau U. J. aus Aachen an die Verwaltung:

Aus welchem Grund soll die Nutzung des Altgebäudes aufgegeben werden?

Zusatzfrage: Was plant die Verwaltung mit dem Gebäude?

Herr von Thenen sichert die schriftliche Beantwortung der Frage zu, da von der Fachverwaltung keine Person anwesend ist.

Frage von Herrn C. W. aus Aachen an die Grüne-BF:

Das Schulministerium NRW spricht im Rahmen der „Qualitätsanalyse für Schulen“ von den Eckpfeilern „Transparenz, Partizipation und Selbststeuerung zur Stärkung von eigenverantwortlichen Schulen“. Wird dies auf kommunaler Ebene auch für den Bereich der Betreuung von Schulkindern betrachtet?

Zusatzfrage: Wo und wann ist die in der vorliegenden Vorlage beachtet worden?

Herr von Thenen sichert die schriftliche Beantwortung der Frage zu, da von der Grüne-BF heute keine Person anwesend ist.

Frage von Frau E. S. aus Aachen an Herrn Bezirksbürgermeister von Thenen:

Wie stellt sich die Politik dazu, dass der Beschluss von 2013 zum dauerhaften Verbleib der Betreuung bereits nach drei Jahren hinfällig sein soll?

Zusatzfrage: In wie weit soll die Bürgerschaft den politischen Beschlüssen vertrauen können?

Herr von Thenen antwortet, dass ein einmal gefasster Beschluss von ihm gehalten wird, wenn nicht zwingend andere Umstände gegeben sind.

Frage von Herrn M. J. aus Aachen an die SPD-BF, Herrn Kroit:

Haben Sie als Mitglied der Bezirksvertretung das bestehende Betreuungskonzept und die räumliche Nutzung des alten Gebäudes unterstützt?

Herr Krott antwortet, die Bezirksvertretung insgesamt hat sich immer für die Belange der KGS eingesetzt. Die SPD-BF in der Bezirksvertretung hat sich immer für einen Verbleib des alten Schulgebäudes im städtischen Eigentum ausgesprochen. Sie setzt sich dafür ein, dass die Verwaltung ein Konzept erarbeitet, wie das Haus künftig beispielsweise für Vereine genutzt werden kann. Der Förderverein der KGS ist auch ein e. V. und somit ein potentieller Mitnutzer des Gebäudes. Im Übrigen waren Betreuungskonzepte von Schulen nie Gegenstand von Erörterungen in der Bezirksvertretung.

Frage von Frau I. K. aus Aachen an die Verwaltung:

Aus der Vorlage geht nicht eindeutig hervor, wer zukünftig die Betreuung als Träger anbieten soll. Sieht die Verwaltung eine Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Förderverein?

Herr von Thenen sichert die schriftliche Beantwortung der Frage zu, da von der Fachverwaltung keine Person anwesend ist.

Frage von Frau S. S. aus Aachen an die Verwaltung mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Wie sollen die privaten Materialien der Kinder und Lehrer in den multifunktional genutzten Räumen vor unberechtigten Zugriffen geschützt werden?

Frage von Frau K. V. aus Aachen an die Verwaltung mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Die Möglichkeit, sich im und um das alte Schulgebäude auch während des noch laufenden Schulbetriebes zu bewegen, trägt nachweislich zur Gesundheit der Kinder bei. Wo werden Räume geschaffen, um dem Bewegungsdrang der Kinder nach dem Unterrichtsvormittag nachzugehen, wenn die Sporthalle noch für Unterrichtszwecke genutzt wird, Klassenräume zu eng sind, Flure nur flüsternd betreten werden dürfen und der durch eine mögliche Veräußerung des Gebäudes verkleinerte Schulhof nur noch nach der sechsten Stunde genutzt werden kann?

Frage von Frau S. S. aus Aachen an die Verwaltung mit der Bitte um schriftliche Stellungnahme:

Ist eine Veränderung/Verkleinerung des Schulhofes geplant?

Zusatzfrage: Was passiert mit den Spielgeräten und der großen Schulhoffläche, welche nachmittags auch als Spielplatz von Familien und Touristen genutzt wird?

Frage von Herrn Dr. E. G. aus Aachen an die Fraktionsvorsitzenden:

Sehen Sie die Qualitätsstandards für Bildung an Schulen nicht in Gefahr, wenn moderne Lernkonzepte sowohl im außerschulischen als auch im Unterrichtsbereich durch multifunktionale Nutzung eingeschränkt werden?

Zusatzfrage: Hat die CDU in Hinblick auf den von ihr geforderten qualitativ hochwertigen Unterricht die Plausibilität der vorliegenden Raumplanung geprüft?

Herr von Thenen erläutert, dass die Frage nur an eine Fraktion oder eine bestimmte Person gestellt werden kann.

Daraufhin richtet Herr Dr. G. seine Frage an den Vorsitzenden der CDU-BF, Herrn Müller.

Herr Müller antwortet, dass der Förderverein ein gutes Konzept entwickelt hat, welches die CDU-BF unterstützt und was mit dem Konzept der Offenen Ganztagschulen gleichzustellen ist. Er verweist diesbezüglich auf die Ziffern 1.2 und 1.3 des Runderlasses des Ministeriums für Schule und Weiterbildung über ‚Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I.‘ Die CDU-BF ist sich darüber einig, dass das Konzept des Fördervereines erhalten bleiben soll. Das künftige Neubaugebiet in Kornelimünster mit der Folge der Ansiedlung junger Familien, wird die KGS in ihrer Existenz erhalten.

Frage von Herr J. J. aus Aachen an den Vorsitzenden der SPD-BF, Herrn Krott:

Ich richte die gleiche Frage von Herrn Dr. G. an Herrn Krott.

Herr Krott antwortet, dass der Förderverein in Zusammenarbeit mit der KGS ein gutes System darstellt, welches wir nicht infrage stellen wollen. Es wird dort eine gute Pädagogik betrieben. Im Schulausschuss hat man sich über die Fraktionsgrenzen hinweg dazu entschieden, allen Grundschulen für ihren Ganztagesbetrieb sukzessive eine gutes und ausreichendes Raumprogramm zur Verfügung zu stellen. Dabei soll der Grundsatz gelten, dass alle Räume grundsätzlich so gestaltet und eingerichtet werden, dass sie multifunktional sowohl für den Unterricht und danach auch für den Ganztagsbetrieb genutzt werden können. Selbstverständlich braucht die OGS daneben auch noch eigene Räume. Dieses Prinzip funktioniert an vielen Aachener Schulen bereits gut und ist im Übrigen fast überall europäischer Standard. In einigen Aachener Grundschulen ist es bereits gelungen, die strikte Trennung zwischen Unterricht am Vormittag und Betreuung am Nachmittag zumindest tageweise aufzuheben und den Tag für die Kinder zu rhythmisieren.

Frage von Frau C. B. aus Aachen an den Vorsitzenden der SPD-BF, Herrn Krott:

Wie stehen Sie zur Offenen Ganztagschule und deren Qualität?

Herr Krott antwortet, dass in Aachen ca. 5.000 Schüler/-innen in einer OGS betreut werden. Das sind fast 70 % aller Aachener Grundschulkinder. Die Eltern dieser Kinder haben sich ganz bewusst für diese Form der Ganztagesbetreuung entschieden. Die Aachener Standards für die Offenen Ganztags-Grundschulen sind hoch, was in der Fachwelt landesweit anerkannt wird. Beispielsweise arbeiten hier, im Unterschied zu vielen anderen Städten, fast durchweg pädagogisch ausgebildete Fachkräfte. Außerdem gibt es hier, im Unterschied zu vielen Halbtagsbetreuungen, eine sozial gestaffelte Beitragstabelle und die unteren Einkommensstufen sind sogar beitragsbefreit.

Frage von Herrn S. L. aus Aachen an den Vorsitzenden der SPD-BF, Herrn Krott:

Die SPD-geführte Landesregierung stellt mit dem Programm 2020 Finanzmittel zur Verfügung, unter anderem, um Schulen zu erweitern. Ist geprüft worden, ob diese Mittel auch für den Erhalt oder für zusätzliche Räumlichkeiten am hiesigen Standort genutzt werden können?

Herr Krott antwortet, dass die CDU- und die SPD-Fraktion im Rat der Stadt hierzu einen gemeinsamen Ratsantrag eingebracht haben, welcher in einer der nächsten Sitzungen des Schulausschusses zur Beratung ansteht. Danach soll die Verwaltung darlegen, welche Maßnahmen in und an Schulen mit welcher Priorität mit diesen Zuschüssen finanziert oder ko-finanziert werden sollen.

Frage von Frau A. S. aus Aachen an den Vorsitzenden der SPD-BF, Herr Krott:

Es gibt viele Eltern, die mit der OGS nicht zufrieden sind. Wie sehen Sie unsere Kinder in der künftigen Betreuung?

Herr Krott antwortet, es mag immer einzelne Eltern geben, die mit bestimmten Gegebenheiten an ihrer OGS nicht zufrieden sind. Viele können das seiner Einschätzung nach nicht sein. Wenn es eine Vielzahl von unzufriedenen Eltern gäbe, so hätte die Verwaltung dies im Rahmen ihrer Berichtspflicht an die Politik herangebracht oder Eltern hätten sich an ihn oder andere Mitglieder des Schulausschusses gewandt.

Frage von Herrn C. T. aus Aachen an Frau Opitz von der F.D.P.:

Im Rahmen der individuellen Förderung, die allseits zur Qualitätssicherung von Unterricht gefordert wird, sollen u. a. Lernarrangements wie Stationenlernen, Frei- und Projektarbeit umgesetzt werden. Wie soll die bei multifunktionaler Nutzung und damit weniger zur Verfügung stehender Fläche durchgeführt werden?

Zusatzfrage: Wie sollen digitale Medien in die Klassenräume integriert werden und wie sollen Methoden, die nicht aus der „Kreidezeit“ (Zitat Lindner) stammen, im vorliegenden Konzept Raum finden?

Frau Opitz antwortet, bei projektorientiertem Lernen hat man immer einen größeren Raumbedarf nötig. Mehr kann ich Ihnen dazu nicht erklären.

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.08.2016 (öffentlicher Teil)
Vorlage: BA 4/0064/WP17**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung genehmigt einstimmig die Niederschrift der Sitzung vom 31.08.2016 (öffentlicher Teil).

**zu 4 Räumliche Situation des Angebots "Schule von acht bis eins" der KGS Kornelimünster
Vorlage: FB 45/0257/WP17**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

zu 5 Räumliche Situation des Angebots "Schule von acht bis eins" der KGS Kornelimünster
Vorlage: FB 45/0257/WP17-1

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

zu 6 Walheim Hochhausring
Eine kleinräumige Analyse der Stärken und Schwächen
Vorlage: BA 4/0061/WP17

Frau Preuth präsentiert ihre Abschlussarbeit zur Erlangung des Grades Bachelor über das Thema „Stärken und Schwächen des Bezirks Walheim, Hochhausring.

Herr von Thenen und die CDU-BF bedanken sich für die interessanten Ausführungen. Die CDU-BF wünscht, dass die Präsentation der Niederschrift als Anlage beigefügt wird und weist darauf hin, dass die Hochhäuser in Walheim kein Produkt der Stadt Aachen sind, sondern bereits vor der kommunalen Neugliederung gebaut wurden.

Auch die SPD-BF spricht ihren Dank aus und zeigt sich überrascht über die interessanten Fragen, die sich aus der Stadtteilentwicklung ergeben.

Zuletzt danken auch Frau Opitz und Herr Pütz den Ausführungen von Frau Preuth. Frau Opitz macht deutlich, dass man vor Ort die wesentlichen Dinge nicht sieht, und für Herrn Pütz sind die Ausführungen zur Bevölkerungsstruktur und -entwicklung interessant.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen einstimmig zur Kenntnis.

zu 7 Forstwirtschaftsplan 2017
Vorlage: FB 36/0134/WP17

Herr Odrost stellt den Forstwirtschaftsplan 2017 vor.

Die CDU-BF bedankt sich für die Vorlage und für die zügige Wiederherstellung und Unterhaltung der Wanderwege im Walheimer Wald.

Auch die SPD-BF bedankt sich für die Wegeinstandsetzung im Walheimer Wald und möchte wissen, wie der allgemeine Zustand des Waldes im Stadtbezirk ist.

Herr Odrost nimmt den Dank gerne entgegen und wird ihn entsprechend weitergeben. Die Situation über den Zustand des Waldes ist nur schwer einzuschätzen. Selbst auf den Zustand des Waldes im gesamten Stadtgebiet kann man konkret nicht viel aussagen. Jedenfalls stagnieren die Waldschäden derzeit auf einem sehr hohen Niveau. Der Wald im Stadtbezirk ist sehr stark durch hohen Fichtenbestand betont. Sorge bereiten derzeit die Eichen- und Buchenbestände, die sehr wenig Laub aber viele Früchte aufweisen. Trotzdem kann man sagen, dass der Zustand als gut aber nicht als gesund zu bezeichnen ist.

Auf Nachfrage zu schützenswerten Tierarten im Münsterwald antwortet Herr Odrost, er habe im Münsterwald noch niemals einen Schwarzstorch gesehen. Der Münsterwald ist schon sehr vielfältig und hat dadurch eine hohe Erholungsqualität, dennoch kann allgemein keine deutliche Aussage zu schützenswerten Tieren getroffen werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt die Forstwirtschaftspläne für das Forstwirtschaftsjahr 2017 für den Münsterwald einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

zu 8 iii. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 852 A

- Münsterstraße - Wohnen und Arbeiten -

hier:

- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB

- Bericht über das Ergebnis der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB

- Empfehlung zum Satzungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0559/WP17

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

zu 9 Mitteilungen der Verwaltung und Anträge der Bezirksvertretung

Vorlage: BA 4/0062/WP17

Die Mitteilungen der Verwaltung liegen der Bezirksvertretung schriftlich vor.

Die Tischvorlage zum "Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 852 A – Münsterstraße – Wohnen und Arbeiten –" ist als Anlage beigefügt.

Im Zusammenhang mit den mitgeteilten Asphaltarbeiten in der Oberforstbacher Straße informiert Herr von Thenen, dass ebenfalls auf der Oberforstbacher Straße im Teilstück zwischen „Rote Gasse“ und der ehem. Kläranlage die Bankette abgebrochen sind. Die Wiederherstellung der Bankette könnte in Zusammenarbeit mit den Asphaltarbeiten vorgenommen werden.

Er informiert weiter, dass er von einem Bewohner des Korneliusmarkt Kenntnis erlangt hat, dass der Wasserverband Eifel/Rur in Kürze das Bachbett der Inde säubern wird.

Frau Claßen informiert, dass im Rahmen der Vorarbeiten zur Errichtung eines Parkplatzes in der Korneliusstraße derzeit die alten Schuppen abgerissen werden.

Es liegt ein Antrag vor, der als Anlage beigelegt ist.

Antragsteller: Antragsdatum: Antragsinhalt:

CDU-BF 07.11.2016 Anlegung eines Fahrradweges entlang der Venwegener Straße

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

Walheim Hochhausring

Eine kleinräumige Analyse

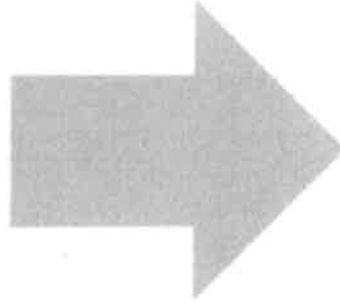
von Bettina Preuth

Abschlussarbeit
zur Erlangung des Grades
Bachelor of Science [B.Sc.]

Hochschule Niederrhein, Fachbereich Oecotrophologie
in Kooperation mit der Stadt Aachen, Fachbereich Soziales und Integration

Einleitung

Kleinräumige Analyse der Stärken und Schwächen Walheim Hochhausring



Einleitung

Räumlicher Gegenstand der Analyse Bezirk Walheim Hochhausring



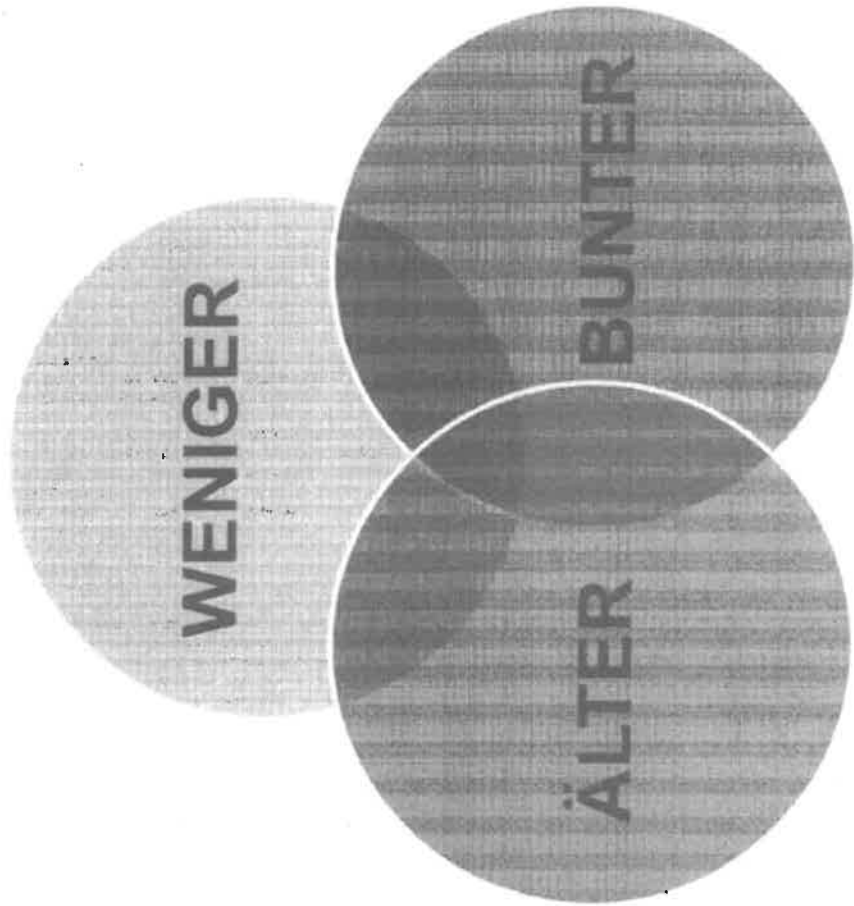
Quelle: Eigent. Erstellung 1:1000 Stadtplanamt



Quelle: Immobilien Scout24, 2016

Gesellschaftlicher Hintergrund

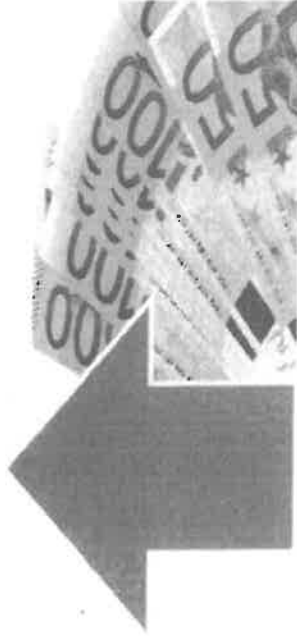
1. Demografischer Wandel



Gesellschaftlicher Hintergrund

2. Sozioökonomische Polarisierung

Reiche werden reicher

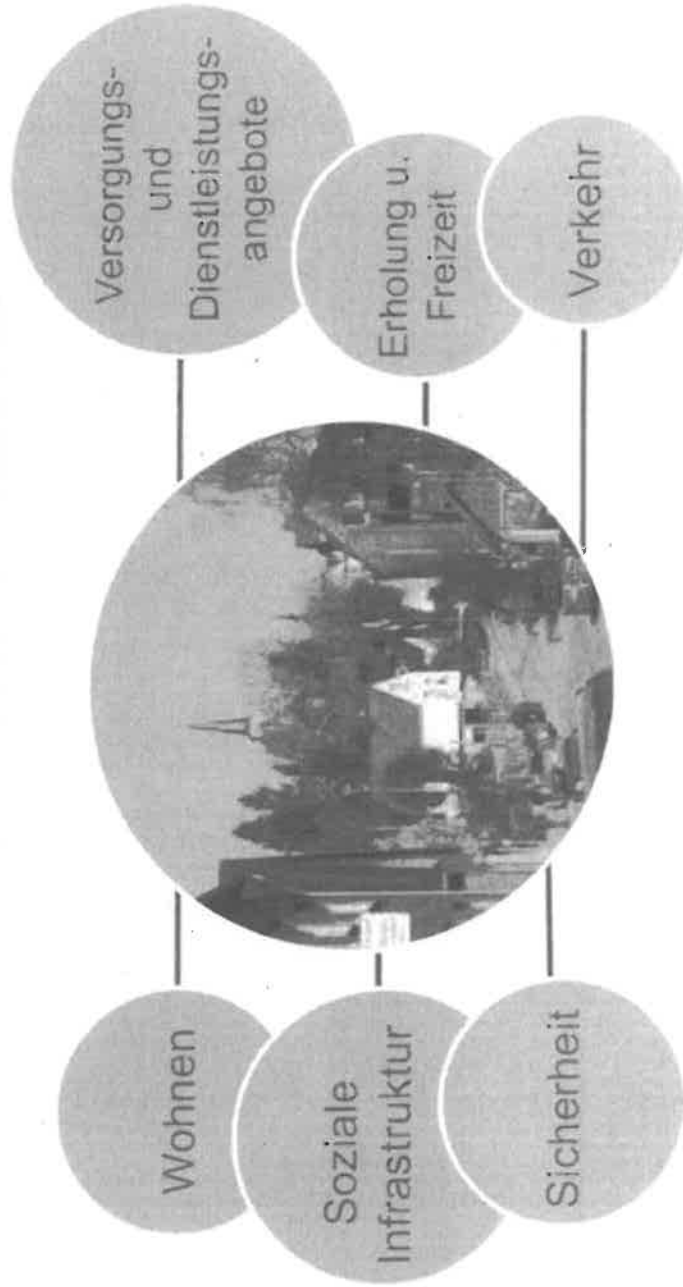


Arme werden ärmer



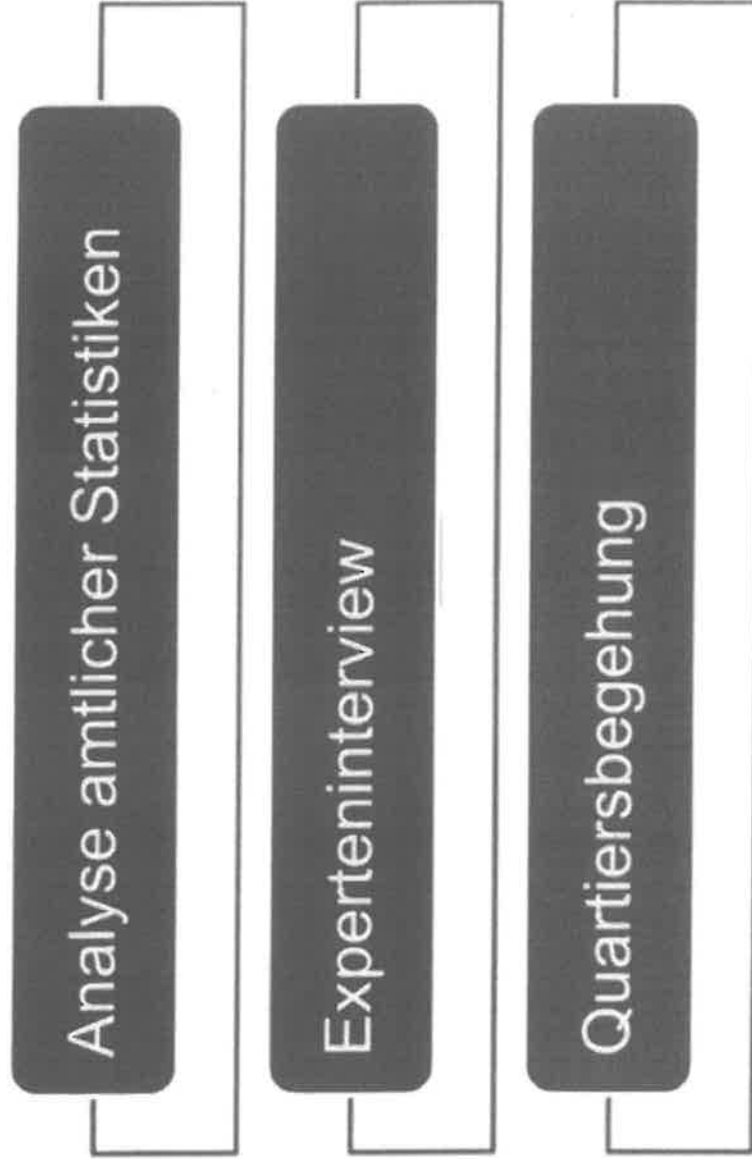
Gesellschaftlicher Hintergrund

3. Stärken und Schwächen eines Lebensraumes



Methoden

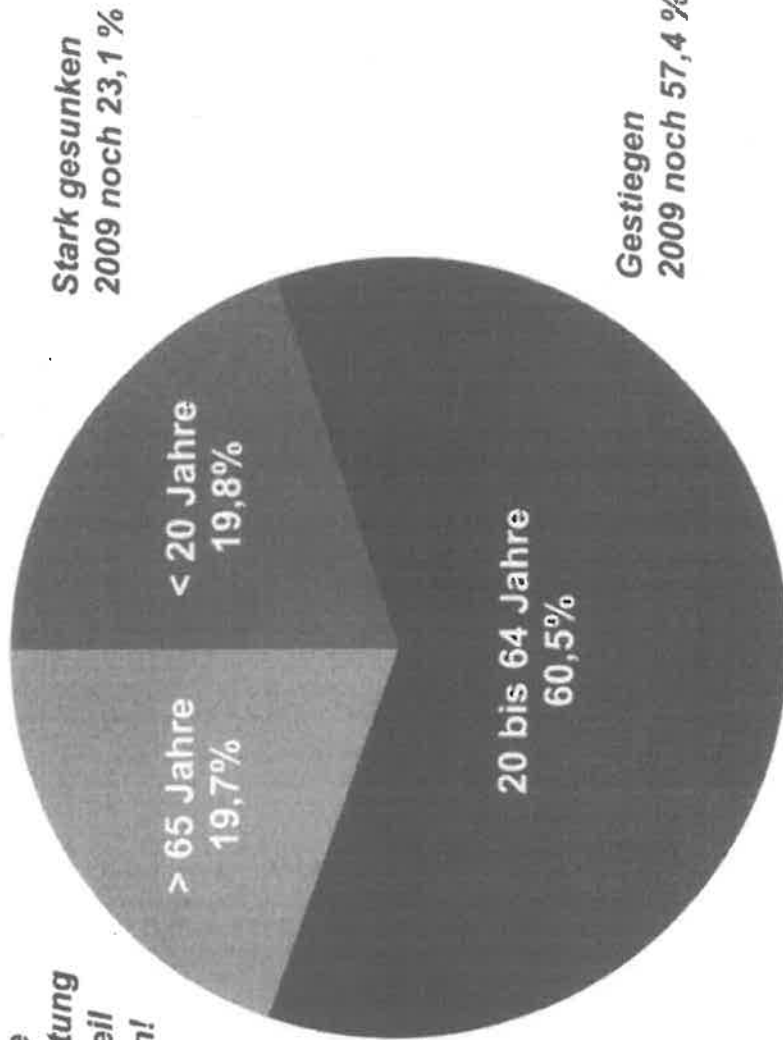
Vorgehensweise...



Ergebnisse ... WENIGER, ÄLTER, BUNTER

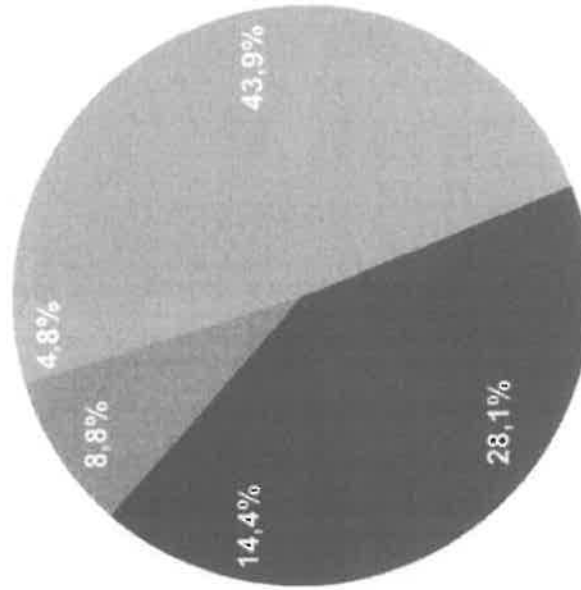
Zusammensetzung der Bevölkerung Walheim 2013

Die steigende
Lebenserwartung
wird den Anteil
noch erhöhen!



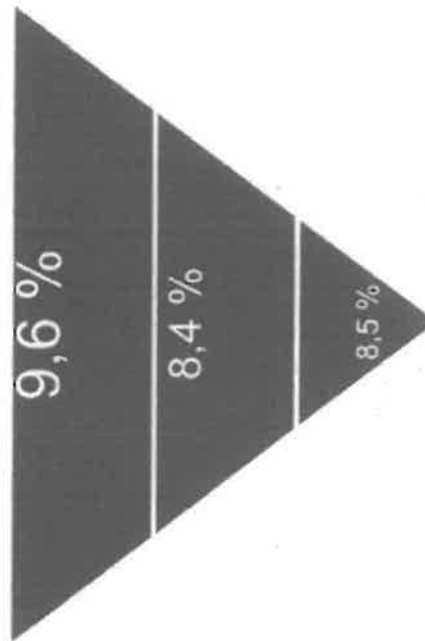
Ergebnisse ... WENIGER, ÄLTER, BUNTER

Haushaltsgrößen 2013



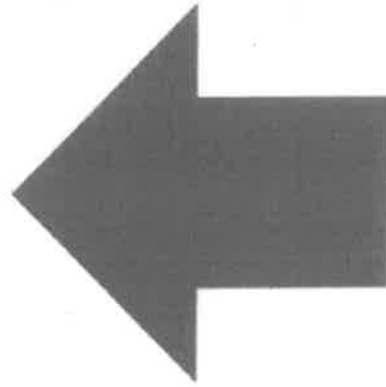
- Einpersonenhaushalte
- Haushalte mit 2 Personen
- Haushalte mit 3 Personen
- Haushalte mit 4 Personen
- Haushalte mit 5 Personen und mehr

Ausländeranteil Walheim 2013

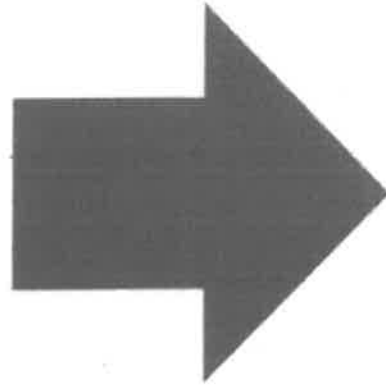


Im Zeitraum 2009 bis 2013
leicht gestiegen

Ergebnisse ... SOZIOÖKONOMISCH

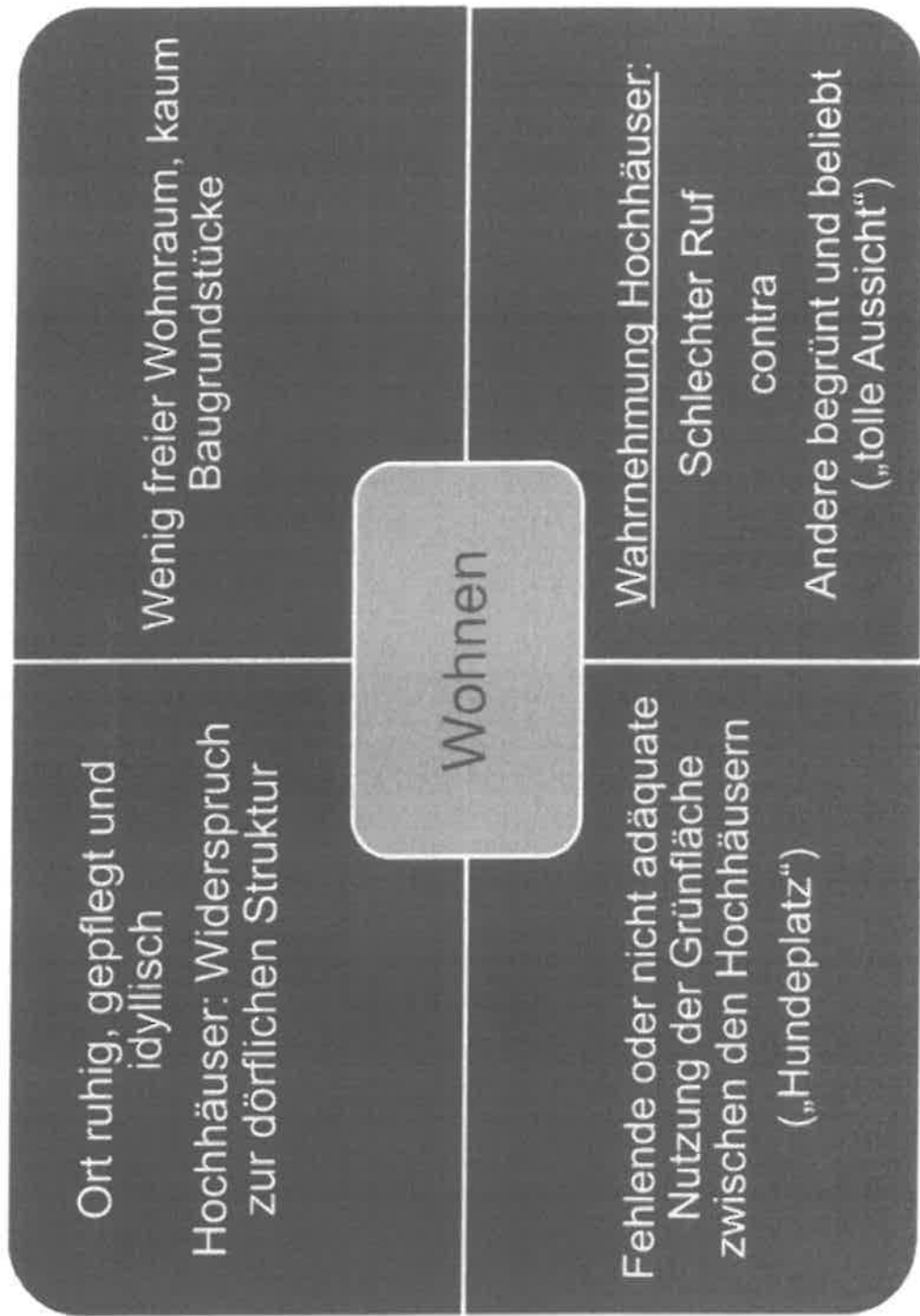


SV-pflichtige
Beschäftigungs-
verhältnisse
gestiegen

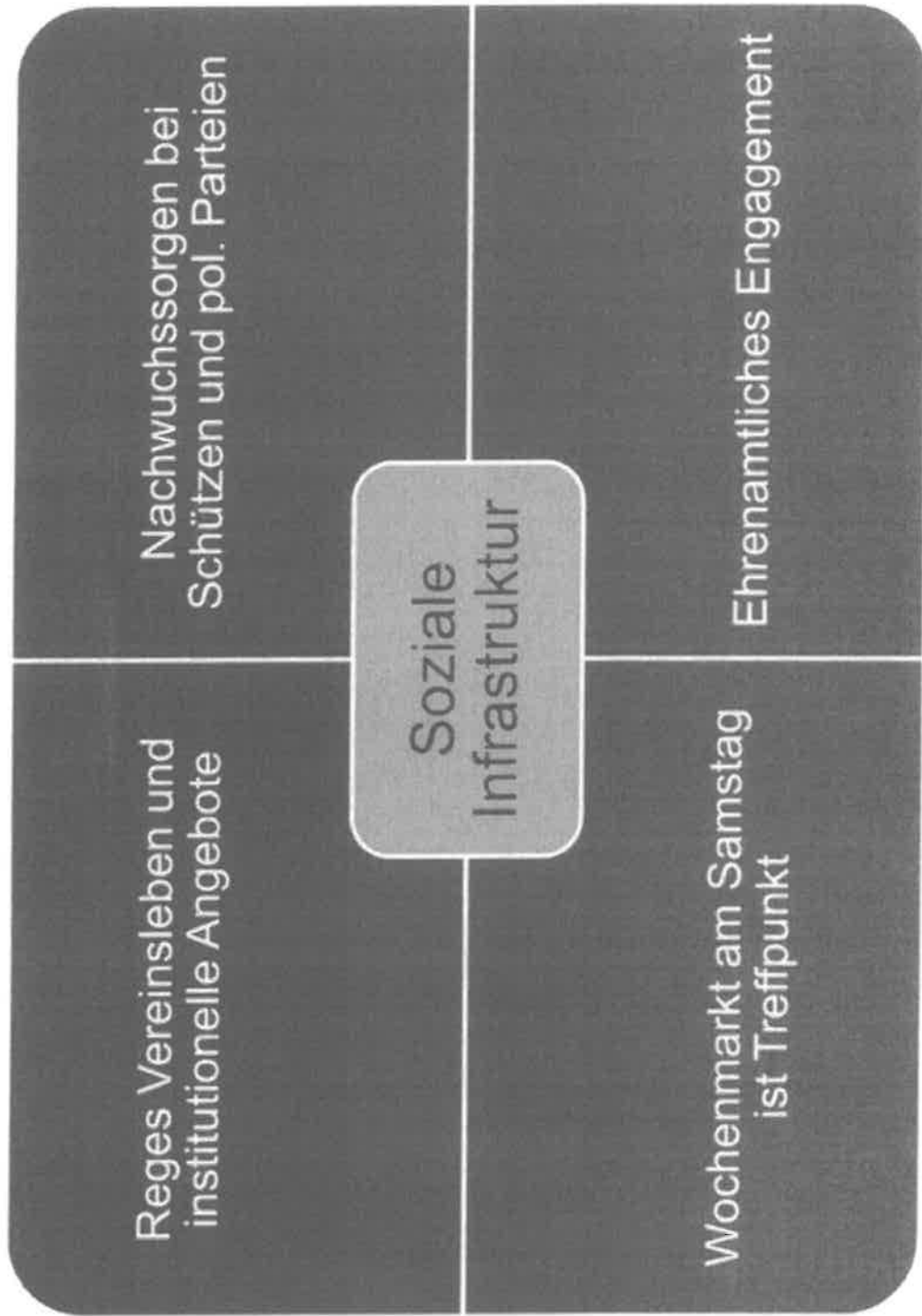


Arbeitslosenzahlen
gestiegen
ALG-II Empfänger
gestiegen > 10%

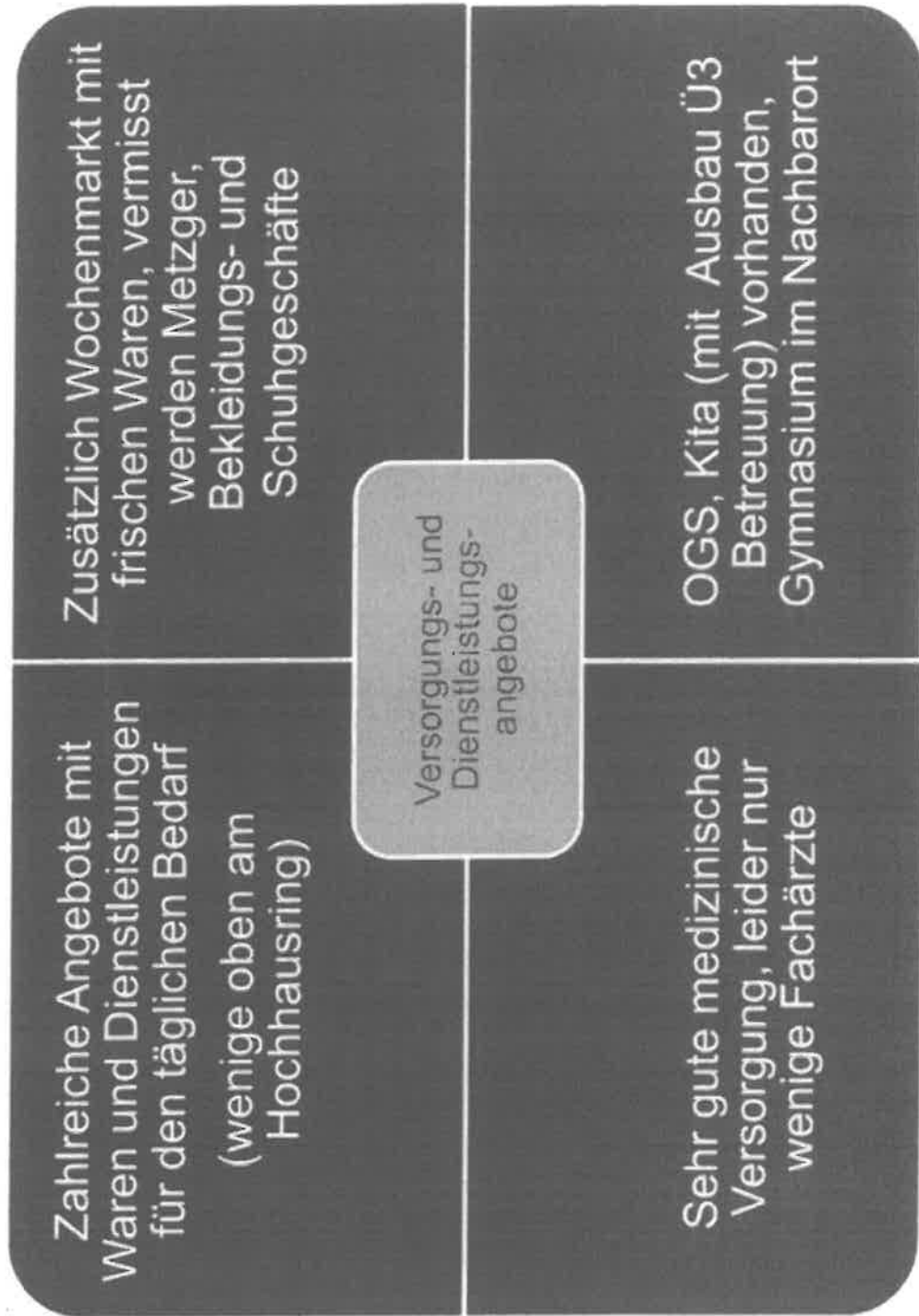
Ergebnisse ... Stärken und Schwächen



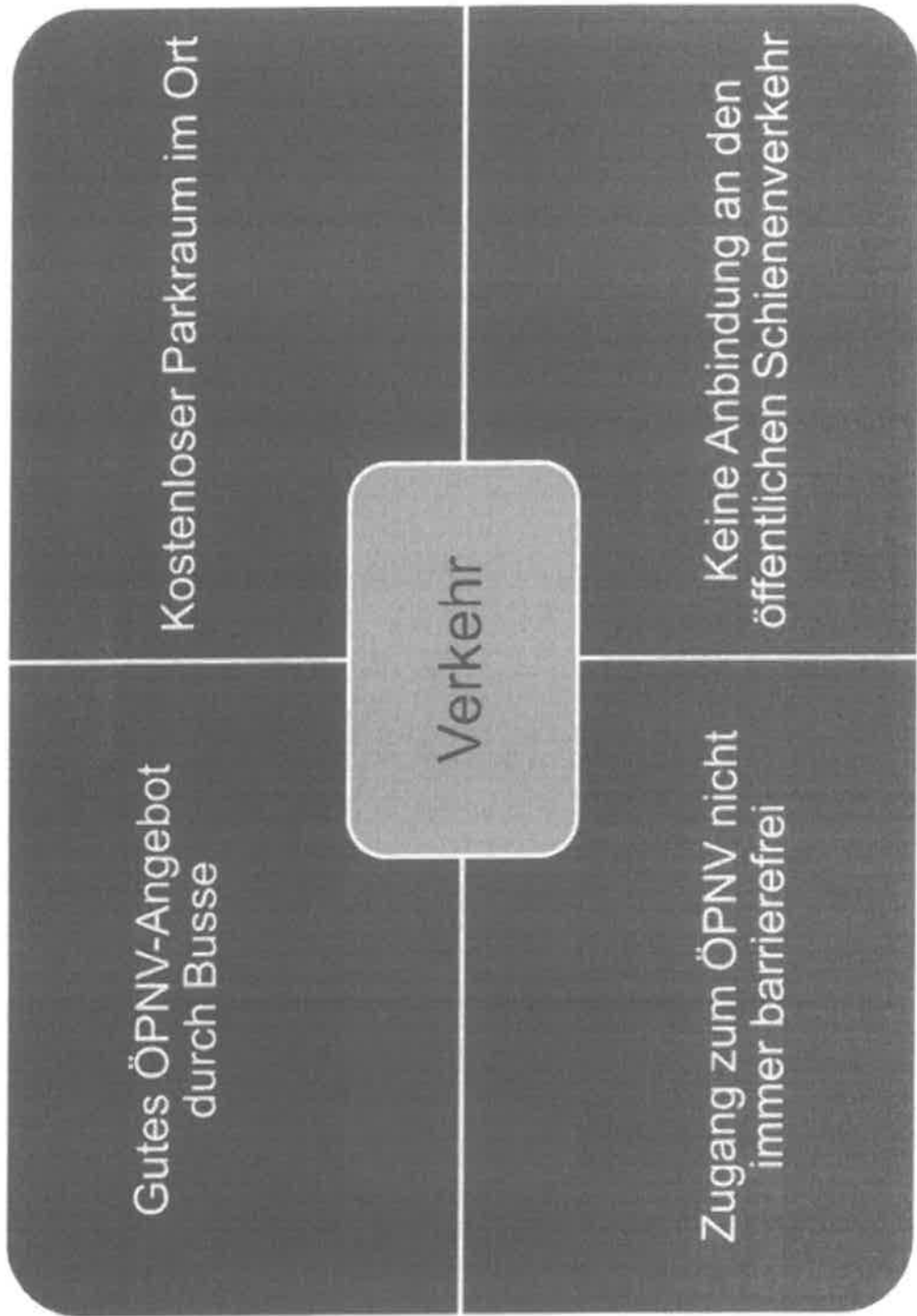
Ergebnisse ... Stärken und Schwächen



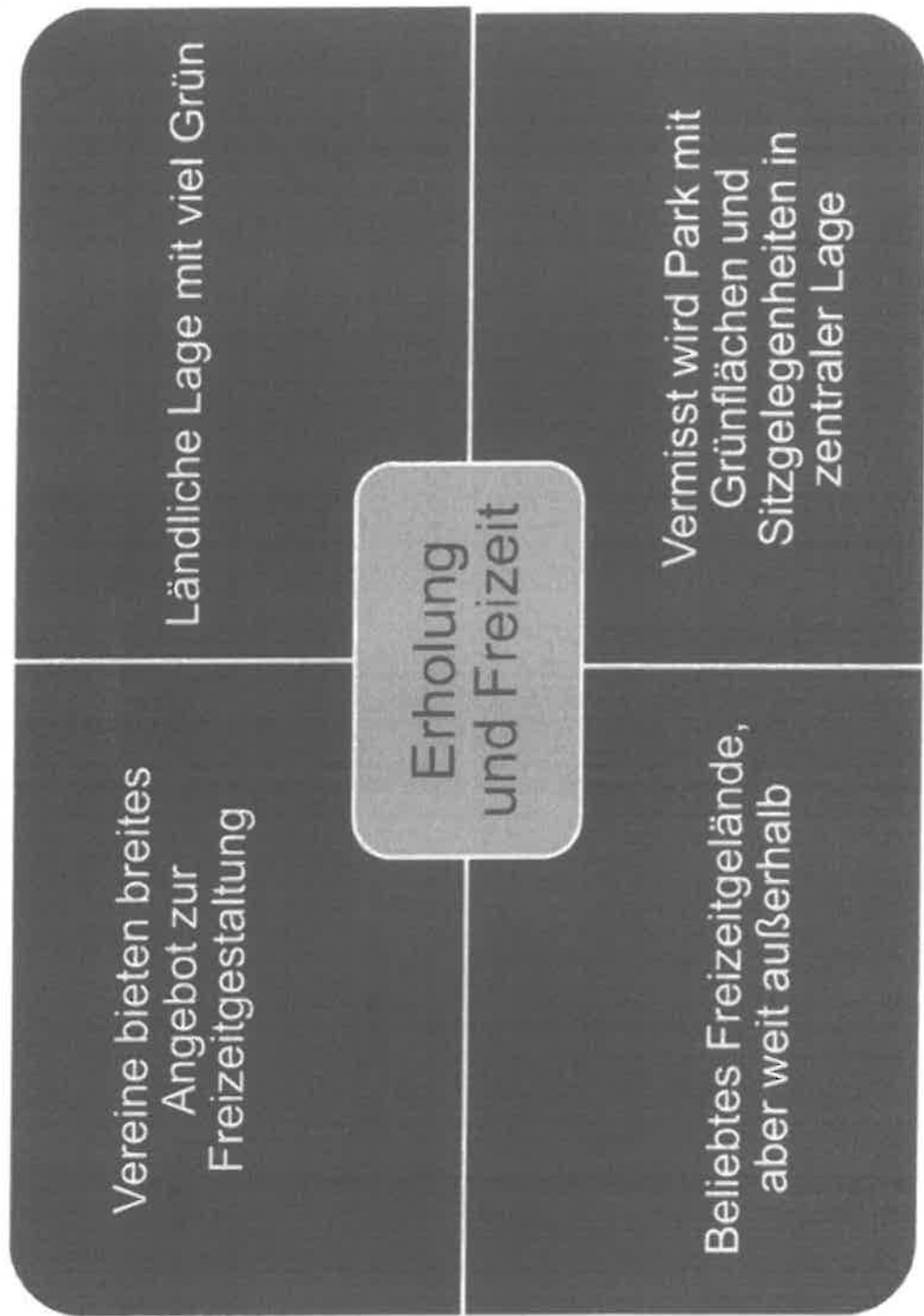
Ergebnisse ... Stärken und Schwächen



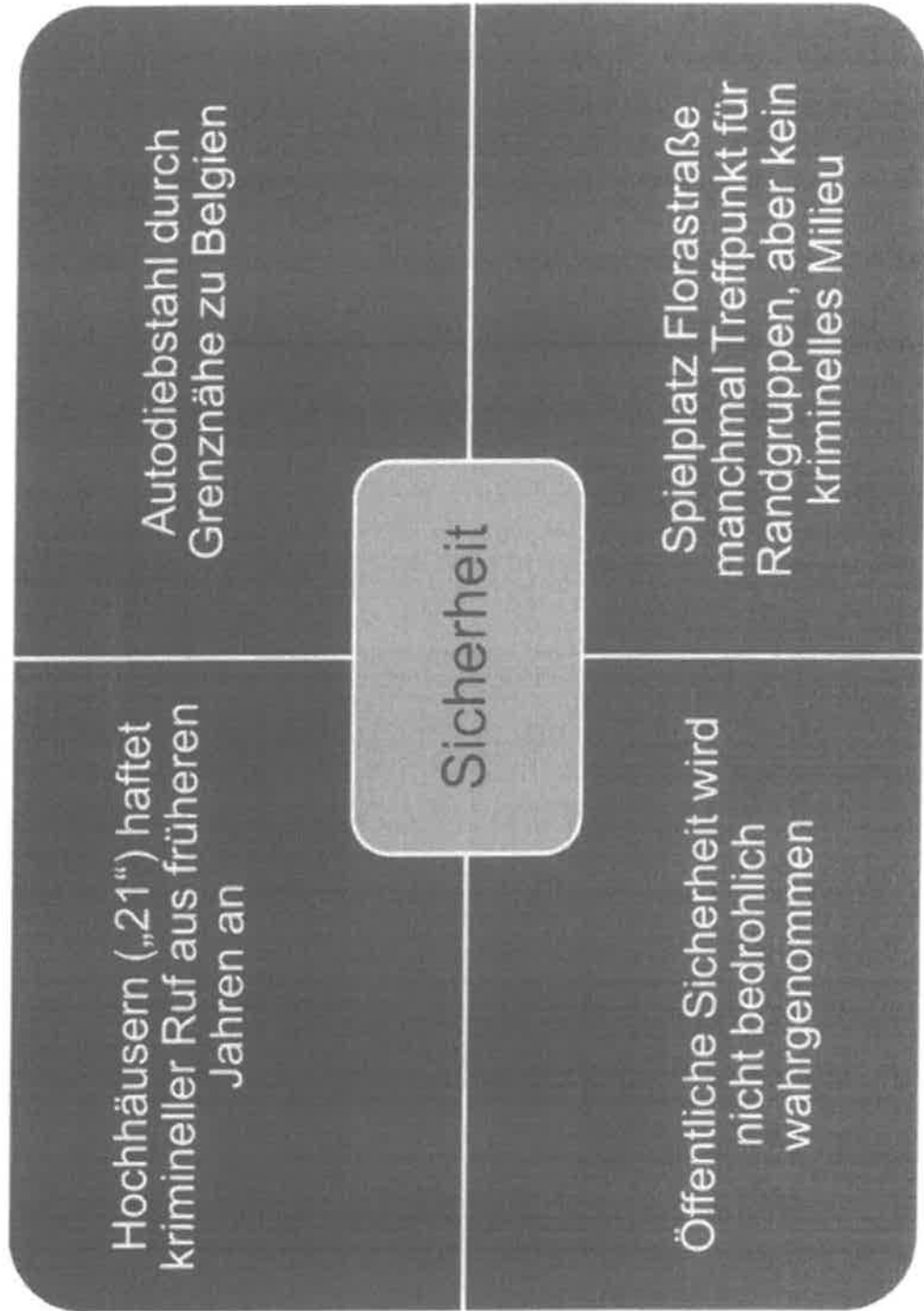
Ergebnisse ... Stärken und Schwächen



Ergebnisse ... Stärken und Schwächen



Ergebnisse ... Stärken und Schwächen

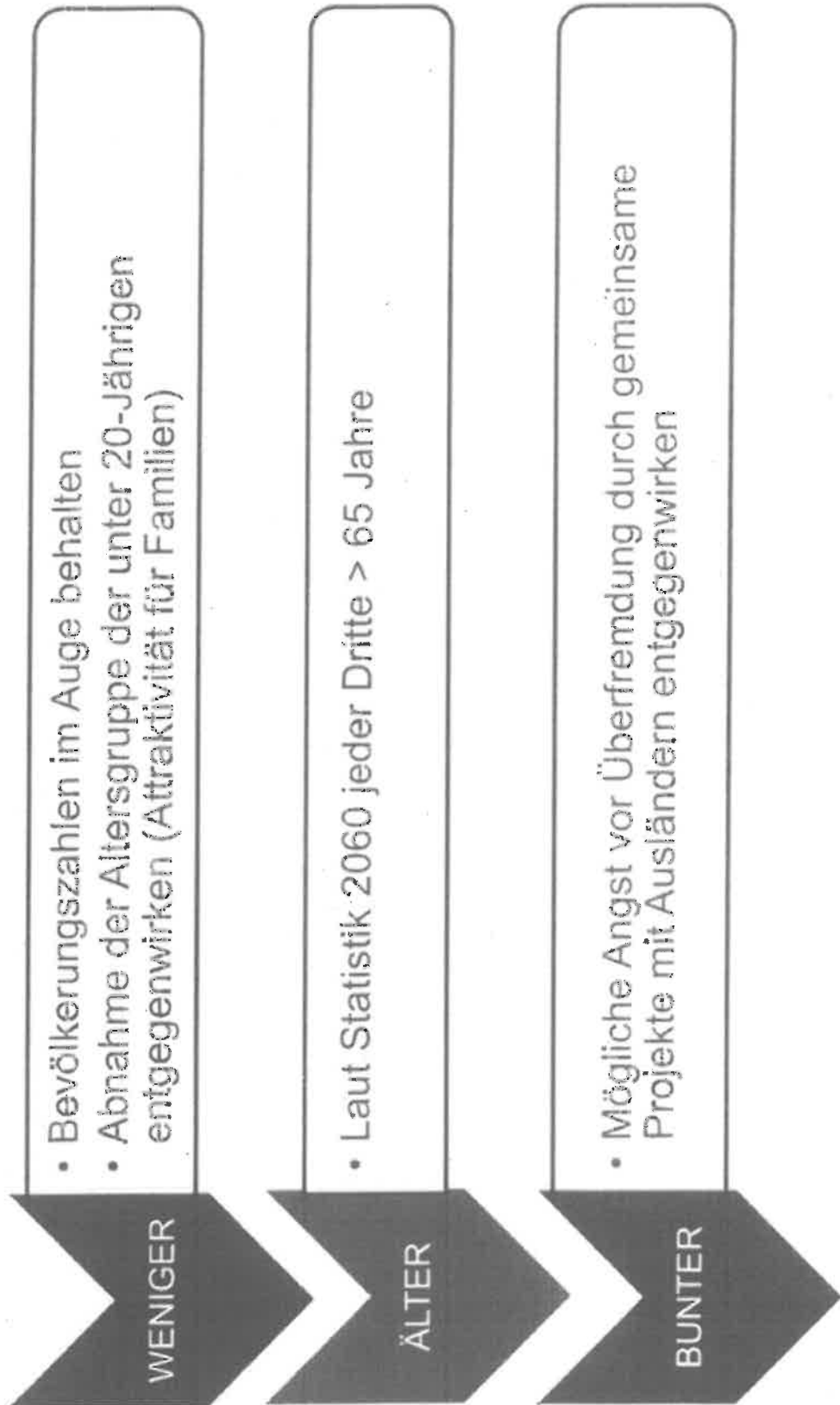


Ergebnisse ... Stärken und Schwächen

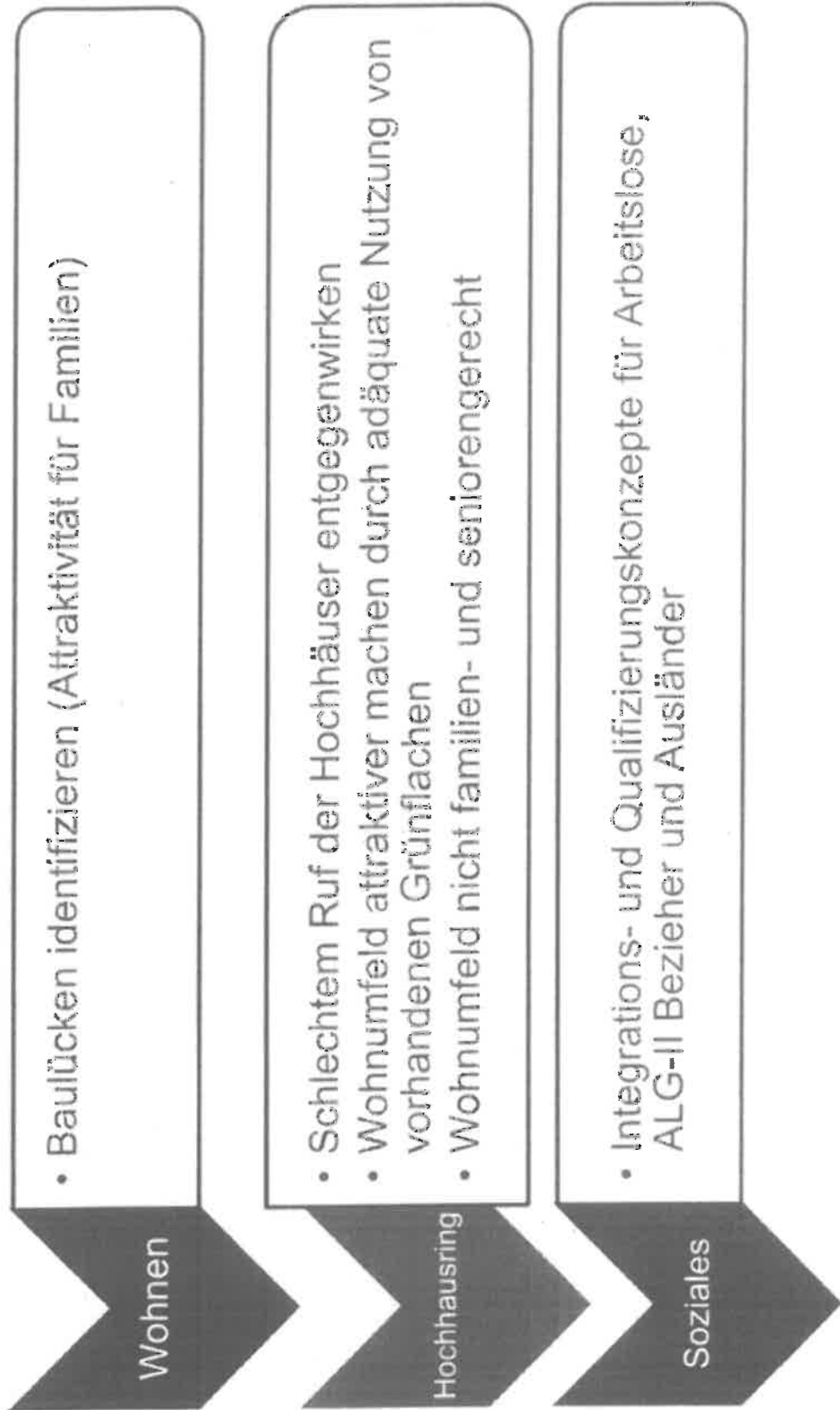
Wenige Arbeitsplätze im Ort,
Pendler auf ÖPNV
angewiesen

Sonstiges

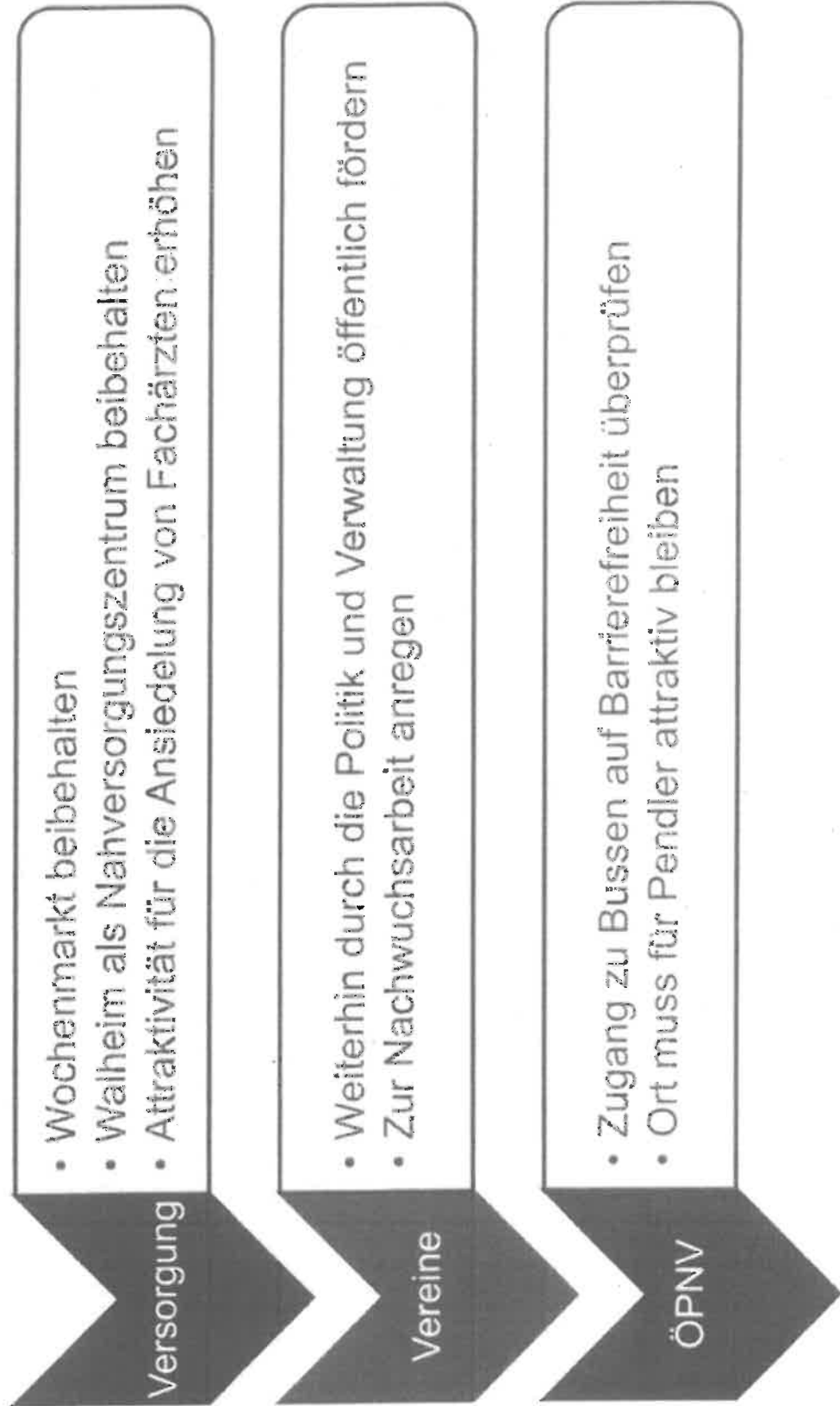
Handlungsbedarf I



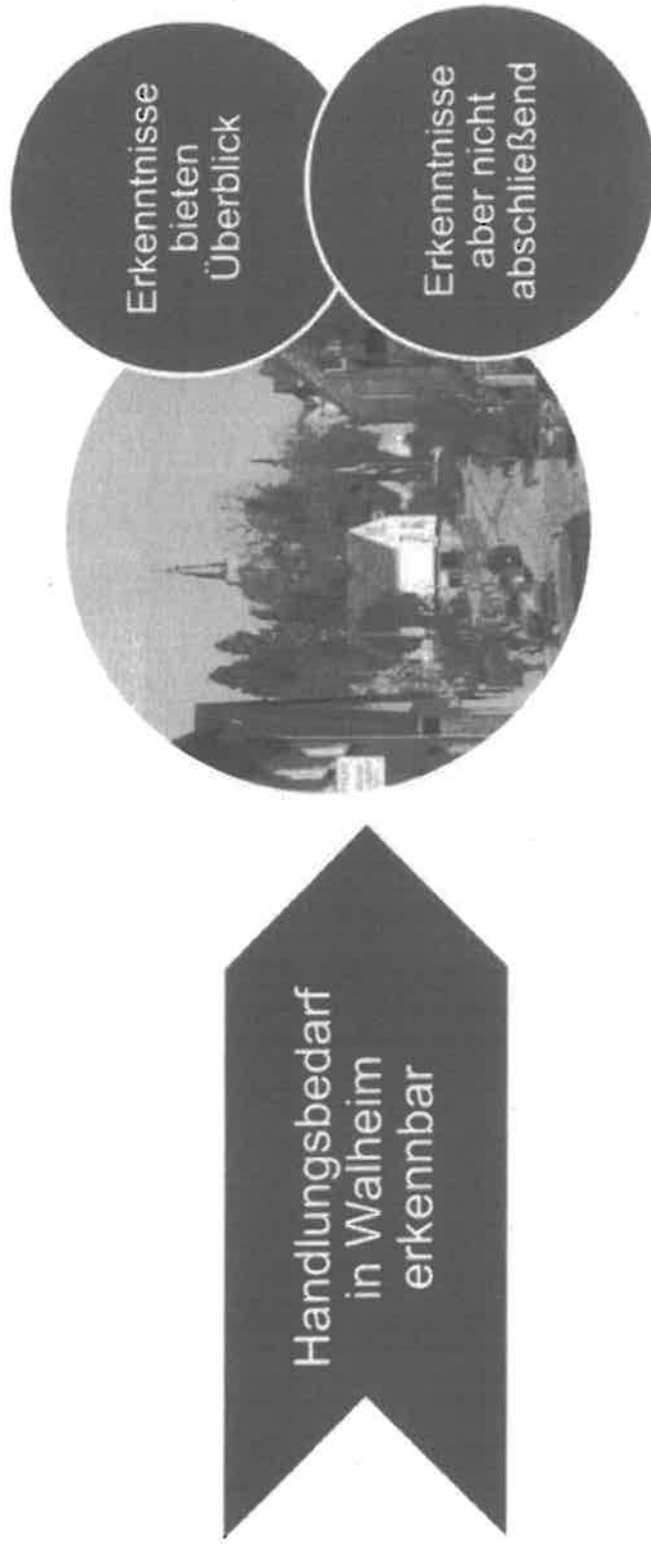
Handlungsbedarf II



Handlungsbedarf III



Fazit





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**

Haben Sie Fragen?

Mitteilung der Verwaltung

in der

**Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim am 09.11.2016
und im Planungsausschuss am 10.11.2016**

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 852 A -Münsterstraße - Wohnen und Arbeiten-

Der Planungsausschuss hat am 01.09.2016 nach Empfehlung durch die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim am 31.08.2016 beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 852 A zu ändern und die öffentliche Auslegung durchzuführen.

Die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB der III. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 852 A -Münsterstraße - Wohnen und Arbeiten- fand in der Zeit vom 27.09.2016 bis einschließlich 26.10.2016 statt. Während dieser Zeit sind keine (abwägungsrelevanten) Stellungnahmen von Bürgern bzw. Behörden eingegangen.

Aus diesem Grund ist weder in der Bezirksvertretung noch im Planungsausschuss eine Beratung notwendig.

Dem Rat der Stadt Aachen wird die III. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 852 A -Münsterstraße - Wohnen und Arbeiten- am 23.11.2016 zum Satzungsbeschluss vorgelegt.

Dem Rat der Stadt Aachen wird ebenso die II. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 852 A --Münsterstraße - Wohnen und Arbeiten- vorgelegt. Diese Änderung wurde nach Öffentlicher Auslegung vom 02.03.-04.07.2014 dem Rat noch nicht vorgelegt, da der Durchführungsvertrag mit dem Vorhabenträger noch zu ändern war. Diese Vertragsänderung wurde nun zusammen mit der III. Änderung vollzogen.

E: 7.11.15

CDU**CDU – FRAKTION IN DER BEZIRKSVERTRETUNG
AACHEN – KORNELIMÜNSTER / WALTHEIM**

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks
Kornelimünster/Waltheim
Herrn Jakob von Thenen
c/o Bezirksamt Aachen-Kornelimünster



52076 Aachen

Aachen, den 07.11.2015

Anlegung eines Fahrradweg entlang der Venwegener Strasse


Sehr geehrter Herr von Thenen,


Bereits mit Antrag vom 10.07.2007 hat die CDU-BV-Fraktion eine Aktivierung der Bürgersteiges entlang der Venwegener Strasse gefordert.

Nunmehr ist durch die Stadt Stolberg auf ihrem Gebiet eine Errichtung der sog. alten Strassenbahntrasse zwischen Stolberg-Breinig und Schleusenmühle als Fuß- und vor allem Fahrradweg erfolgt. In Stolberg-Breinig ist ein entsprechendes Hinweisschild auf den Fahrradweg angebracht.

Deshalb sollte nunmehr der vorhandene, allerdings in sehr schlechtem Zustand befindliche Gehweg (vormalige Strassenbahntrasse) entlang der Venwegener Strasse im Bereich von Schleusenmühle bis zum Remberg zu einem kombinierten Geh-/Radweg ausgebaut werden, damit hier ein Anschluß an den Innenbereich von Kornelimünster bzw. den Vennbahnradweg erzielt wird. Es können dafür Mittel aus dem Radwegeprogramm der Stadt Aachen eingesetzt werden.

Die Maßnahme selbst ist auch vor dem Hintergrund der im nächsten Jahr wahrscheinlich stattfindenden "Le beau velo"-Tour angezeigt.


(Hans Müller)
Fraktionssprecher


(Bernd Voocquet)
Bezirksvertretungsmitglied